Musterlösung

www.acad-write.com/leistungen/qualitative-auswertung-inhaltsanalyse/

Deduktive vs. induktive Kategorienbildung

Deduktiv vs. induktiv

Bei der induktiven Kategorienbildung werden aus einer Vielzahl von Einzelfällen aus dem Datenmaterial heraus abstrakte Kategorien abgeleitet, während bei der deduktiven Kategorienbildung bereits existierende abstrakte Kategorien aus der Literatur auf die Einzelfälle angewendet werden.

Induktiv bedeutet also, dass die Kategorien in dem Material selbst gefunden werden müssen, während beim deduktiven Kodieren die Kategorien aus einer oder mehreren Theorien sowie empirischen Studien abgeleitet werden. Bei der Mischform des induktiv-deduktiven Kodierens werden beide Arten von Kategorien verwendet.

Im folgenden Beitrag werden zwei Forschungsfragen exemplarisch mittels deduktiver und induktiver Kategorienbildung aufbereitet.

Deduktive Kategorienbildung: Formen des Antisemitismus

Um ein deduktives Kategoriensystem zum Thema "Formen des Antisemitismus" zu erstellen, könnten verschiedene theoretische Ausprägungen antisemitischer Verhaltensmuster oder Überzeugungen erfasst werden. Der akademischen Literatur lassen sich einige Arten des Antisemitismus entnehmen, die Wissenschaftler:innen in den vergangenen Jahrzehnten wiederholt beobachteten. Um das Beispiel kurz zu halten, wird sich für den Beitrag auf vier Ausprägungen beschränkt: religiöser, rassistischer, sekundärer sowie antizionistischer Antisemitismus. Der nachfolgenden Tabelle sind Definitionen, Ankerbeispiele sowie Kodierregeln zu entnehmen.

Kategorie	Definition	Ankerbeispiel	Kodierregel
Religiöser Antisemi-	Beschreibt eine Art	"Juden/Jüdinnen tra-	Juden/Jüdinnen wer-
tismus	des Antisemitismus,	gen Schuld am Tod	den aufgrund ihrer
	die auf religiösen	Jesu."	Konfession diskrimi-
	Überzeugungen oder		niert und abgelehnt.
	Vorstellungen beruht.		

Rassistischer Antisemitismus

Bezieht sich auf eine Form des Antisemitismus, die auf rassistischen Überzeugungen oder Vorstellungen basiert. Zusätzlich dazu kann rassistischer Antisemitismus politische und ökonomische Aspekte beinhalten. Dies basiert oft auf antisemitischen Mythen und Stereoty-

pen.

"Die Strukturen grosser Konzerne beweisen, dass Juden/Jüdinnen die Me- "Rasse" oder ethnidienwelt regieren. Und ich sag nur Finanzelite."

Juden/Jüdinnen werden aufgrund ihrer vermeintlichen schen Herkunft diskriminiert und stigmatisiert.

Sekundärer Antisemitismus

Die Schuld und Verantwortung für die nationalsozialistischen Verbrechen des Holocausts werden abgelehnt und es findet eine moralische Umkehrung statt.

"So langsam kann ich das mit dem Holocaust echt nicht mehr hören. Und ob das alles wirklich so passiert ist... Na ja, das darf man ja nicht sagen."

Proband:innen äussern relativierende Einstellungen im Zusammenhang mit dem Holocaust.

Antizionistischer An-	Richtet sich gegen	"Israel ist ein radi-	Juden/Jüdinnen wer-
tisemitismus	den Staat Israel als	kaler Apartheids-	den als Gruppe und
	jüdischer Staat	staat."	Israel als jüdischer
	und/oder gegen Zio-		Staat dämonisiert,
	nismus als nationale		delegitimiert und dif-
	Befreiungsbewegung		famiert.
	der Juden/Jüdinnen.		

Induktive Kategorienbildung: Welche Ressourcen wirken einer hohen Mitarbeiterfluktuation in einem Krankenhaus entgegen?

Wie eingangs geschildert, leitet sich ein induktives Kategoriensystem aus dem generierten Datenmaterial ab. Im vorliegenden Beispiel führte eine Studierende Experteninterviews mit Personalverantwortlichen eines Krankenhauses durch, da sie erarbeiten möchte, mit welchen Ressourcen ein Krankenhaus einer hohen Fluktuation entgegenwirken kann, also einer ständigen Veränderung von Personal.

Da die Studierende den Fokus ihrer Analyse auf ein Thema mit kaum vorhandenen empirischen Studien legt, entwickelt sie das Kategoriensystem induktiv, das heisst im Zuge der Datenauswertung. Der folgenden Tabelle sind Ausschnitte des induktiven Kategoriensystems zu entnehmen.

Kategorie	Definition	Ankerbeispiel	Kodierregel
Duale Führung	Sowohl das Kran-	,, Gemeinsam das	Die Proband:innen
	kenhaus als auch die	Budget verwalten,	befürworten eine
	einzelnen Stationen	gemeinsame Ent-	Führungsstruktur, die
	werden gemeinsam	scheidungen treffen	sich durch Koopera-
	von einem Arzt/einer	und gemeinsame Lö-	tion von Personal auf
	Ärztin sowie einer	sungswege entwi-	verschiedenen hierar-
	Pflegedienstleitung	ckel."	chischen Ebenen
	geleitet.		auszeichnet.

Strukturelle Hinder-	Hierarchische Struk-	"Bis ich das Formu-	Die Proband:innen
nisse	turen und starre Ar-	lar ausgefüllt habe,	kritisieren eine Or-
	beitsabläufe können	habe ich es schneller	ganisationsstruktur,
	die Zusammenarbeit	selbst gemacht. Aber	die durch starre Ab-
	und Kommunikation	dann ist es halt nicht	stufungen zwischen
	zwischen verschiede-	dokumentiert."	der Führungsebene
	nen Berufsgruppen		und der Basis
	erschweren.		gekennzeichnet ist.
Kommunikation mit	Kann durch eine	"Wenn ich meine	Die Proband:innen
Kolleg:innen	Vielzahl von Kom-	Schicht beginne,	beschreiben, in
	munikationsformen	gehe ich erst mal ins	welchen Situationen
	erfolgen, wie bei-	Schwesternzimmer	und zu welchem
	spielsweise persönli-	und höre mir an, was	Zweck sie die Kon-
	che Gespräche, Tele-	die Nacht so lief."	taktaufnahme mit ih-
	fonate, E-Mails, Be-		ren Kolleg:innen
	richte, Präsentatio-		suchen.
	nen oder andere Me-		
	dien.		

Im Diskussionsteil der Arbeit können diese aus dem Alltagsleben gewonnenen Erkenntnisse mit den theoretischen Konzepten der flachen Hierarchie und des Informationsaustausches abgeglichen werden.